

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 113

---

Sitzung: Montag, 18.09.2017, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Otto's Gaststätte, Hegerdorfstraße 28, 38108 Braunschweig

---

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.05.2017
3. Mitteilungen
  - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
  - 3.2. Verwaltung
4. Anträge
  - 4.1. Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Weges der Schulkind von der Grundschule Hondelage auf dem Weg zur Schulkindbetreuung im JUZ Johannesweg  
Antrag der Gruppe SPD/Grüne 17-05365
5. Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 2 17-05278  
(deckungsgleich mit den Stadtbezirken 113 - Hondelage und 114 - Volkmarode sowie einem Teilbereich des Stadtbezirks 112 - Wabe-Schunter-Beberbach (außer Bienrode-Waggum-Bevenrode))
6. Verwendung von Haushaltsmitteln
7. Aktuelle Situation Flüchtlingsunterkunft
8. Anfragen
  - 8.1. Flüchtlingsunterkunft am Ackerweg 17-05267  
Anfrage der Gruppe SPD/Grüne
  - 8.2. Fahrplanänderungen aufgrund des Stadtbahnausbaukonzeptes/Umstellung auf den Stadttakt 17-05344  
Anfrage der CDU-Fraktion
  - 8.3. Hochwassersituation im Sommer 2017 17-05268  
Anfrage der Gruppe SPD/Grüne
  - 8.4. Sachstand Hochwasserereignis 17-05345  
Anfrage der CDU-Fraktion
  - 8.5. Schwimmunterricht an der Grundschule Hondelage 17-05364  
Anfrage der Gruppe SPD/Grüne

Braunschweig, den 11. September 2017

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 113**

TOP 4.1  
**17-05365**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit des Weges der  
Schulkinder von der Grundschule Hondelage auf dem Weg zur  
Schulkindbetreuung im JUZ Johannesweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.09.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

18.09.2017

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, vor allem aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde zu prüfen, ob im Bereich der Einmündung der Hegerdorfstraße auf den Johannesweg

- a) Schilder und Markierungen für einen Fußgängerüberweg nach § 39 Abs. 4, 5 und 8 StVO - Zeichen 293 - geschaffen werden und / oder
- b) Die Höchstgeschwindigkeit auf der Hegerdorfstraße im Streckenabschnitt von der Einmündung der Tiefen Straße bis zur Einmündung Schaftrift auf 30 km/h beschränkt werden kann mit einem Verbotsschild nach § 40 Abs. 1 StVO - Zeichen 274 - .

### **Sachverhalt:**

Schulkinder der Grundschule Hondelage gehen nach Unterrichtschluss zur Schulkindbetreuung in das JUZ Hondelage im Johannesweg. Ihr Weg führt sie von der Schule in der Straße In den Heistern auf den Ackerweg, den sie links einbiegen. Nachdem sie die Tiefe Straße auf dem Fußgängerüberweg queren, überqueren sie die Dammstraße, um auf der Tiefen Straße weiterzugehen in Richtung Hegerdorfstraße, auf die sie links einschlagen Richtung Johannesweg. Alternativ gehen sie die Dammstraße bis zur Hegerdorfstraße und biegen in diese rechts ein. Die Hegerdorfstraße müssen sie überqueren, um in den Johannesweg zum JUZ zu gelangen. Die Hegerdorfstraße wird von Kfz dort relativ häufig mit relativ hoher Geschwindigkeit befahren. An dieser Stelle befindet sich kein Fußgängerüberweg und auch keine Geschwindigkeitsbegrenzung, sodass dort 50 km/h erlaubt sind. Lediglich Gefahrzeichen nach § 40 Abs. 6 StVO, Zeichen 136 (Kinder) befinden sich dort. Zudem ist die Hegerdorfstraße an dieser Stelle aufgrund der Kurve und der Steigung an dieser Stelle schwierig zu überblicken. Das gilt um so mehr für Schulkinder zwischen 6 bis 10 Jahren, die einen deutlich kleineres Blickfeld haben als Erwachsene.

Eine Anfrage der Gruppe SPD / Grüne in der Sitzung des Bezirkrates am 22.05.2017 beantwortete die Verwaltung allein aus Sicht des Fachbereichs Jugend (51) dahingehend, dass die Kinder in der ersten Woche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des JUZ begleitet werden und der Weg mit ihnen geübt werde. Darüber hinaus hätten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JUZ Plakate mit der Aufschrift "Achtung Kinder" installiert.

Diese Maßnahmen erscheinen der Gruppe SPD / Grüne nicht ausreichend, um die Gefahren, welche diesen Kindern durch den Straßenverkehr an dieser Stelle drohen zu beseitigen oder zumindest erheblich zu mindern. Vielmehr erscheint es notwendig und angemessen, mit zusätzlichen Mitteln des Straßenverkehrsrechts, wie beantragt für einen effektiven Schutz dieser Kinder zu sorgen. Insbesondere haben mit privaten Mitteln

aufgestellte Plakate nicht dieselbe Wirkung wie die im Antragstenor genannten Verkehrszeichen.

gez.  
Bernd Kaufmann

**Anlagen:**  
keine

*Betreff:*

**Wahl der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 2 (deckungsgleich mit den Stadtbezirken 113 - Hondelage und 114 - Volkmarode sowie einem Teilbereich des Stadtbezirks 112 - Wabe-Schunter-Beberbach (außer Bienrode-Waggum-Bevenrode))**

*Organisationseinheit:*

Dezernat I  
0300 Rechtsreferat

*Datum:*

29.08.2017

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

18.09.2017

*Status*

Ö

### **Beschluss:**

„Zum Schiedsmann für den Schiedsamsbezirk 2 wird für fünf Jahre

Herr  
Kai Berthold  
Stralsundstraße 37  
38124 Braunschweig

gewählt.“

### **Sachverhalt:**

Der bisherige Schiedsmann des Schiedsamsbezirkes 2, Herr Peter Kriebel, ist leider im Juni 2017 verstorben. Die Schiedsamtstätigkeit wird seitdem von der stellvertretenden Schiedsperson wahrgenommen.

Es ist daher erforderlich, eine neue Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk 2 zu wählen. Die Wahlzeit beträgt gemäß § 4 Abs. 1 des Nds. Gesetzes über gemeindliche Schiedsämter (NSchÄG) fünf Jahre.

Nach § 4 Abs. 1 NSchÄG erfolgt die Wahl der Schiedsperson durch den Rat der Gemeinde. Demgegenüber ist nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG der Stadtbezirksrat zuständig. Dieser Zuständigkeitsregelung ist zu folgen, da das NKomVG als das jüngere Gesetz das NSchÄG verdrängt.

Für die Wahl der Schiedsperson sind demzufolge nach § 93 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG die Stadtbezirksräte 112 – Wabe-Schunter-Beberbach, 113 – Hondelage sowie 114 – Volkmarode zuständig.

Gleichlautende Beschlussvorlagen werden am 13.09.2017 in der Sitzung des Stadtbezirksrates 114 – Volkmarode sowie am 20.09.2017 in der Sitzung des Stadtbezirksrates 112 – Wabe-Schunter-Beberbach vorgelegt.

Herr Berthold hat Kontakt zur Verwaltung aufgenommen und Interesse zur Übernahme des Schiedsamtes bekundet. Im Rahmen der erforderlichen Zustimmung der Bezirksvereinigung Braunschweig des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. führte diese mit Herrn Berthold ein Gespräch und teilte als Ergebnis mit, dass Herr Berthold die Aufgaben der Schiedsperson gut erfüllen könne und man daher die Wahl begrüßen würde.

Kügler

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90-Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 113**

TOP 8.1  
**17-05267**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Flüchtlingsunterkunft am Ackerweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Beantwortung)

18.09.2017

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Flüchtlingsunterkunft am Ackerweg wurde bereits im Mai dieses Jahres fertiggestellt. Ist geplant der Öffentlichkeit die Unterkunft vorzustellen und wann ist mit dem Einzug der ersten Bewohner zu rechnen?

gez.

Dr. Bernd Hoppe-Dominik

### Anlage/n:

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 113**

TOP 8.2

**17-05344**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fahrplanänderungen aufgrund des  
Stadtbahnausbaukonzeptes/Umstellung auf den Stadttakt**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.09.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Beantwortung)

18.09.2017

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH hat ein Konzept zum Stadtbahnausbau vorgelegt. Unabhängig von den neuen Streckenabschnitten soll auf den sogenannten Braunschweig-Takt (im Mitfall und Ohnefall) umgestellt werden. Hierfür sollen auch einzelne Buslinien neue Fahrpläne erhalten. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung

1. Welche Änderungen sind für die direkten Linien in Hondelage vorgesehen?
2. Welche Änderungen ergeben sich darüber hinaus beim Ausbau der Linie nach Volkmarode?

Gez.

Claas Merfort

### Anlagen:

keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis90-Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 113****17-05268**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Hochwassersituation im Sommer 2017**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Beantwortung)

18.09.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Im Juli 2017 wurden mehre Ortsteile von Hondelage stark vom Hochwasser beeinträchtigt.

1. Zum einen führten die angestauten Wassermassen der Hagenriede im Bereich der Hegerdorfstraße zu Überschwemmungen im Bereich der Straße Teichfeld und Berggarten. Zum anderen gab es Wassermassen im Bereich Tiefe Straße / Tränkeweg und auch am Sportplatz (hier schien das Wasser aus dem Wald zu kommen). Anwohner vermuten, dass ein defekter Pumpschacht vom Wasserverband Weddel-Lehre hierfür verantwortlich sei.
2. Weiterhin kam es zum Kurzschluss im Bereich des Schunterhochwassers zwischen Lindenberg- und Pastorenbrücke. Hier floss das Wasser von den Wiesen über den parallelen Schunterweg in die Schunter zurück.

Die Verwaltung wird um eine Einschätzung der Sachlage gebeten und um Prüfung welche Maßnahmen getroffen werden können, um die Hochwassersituation zu verbessern.

gez.

Dr. Bernd Hoppe-Dominik

**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Sachstand Hochwasserereignis**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.09.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Beantwortung)

18.09.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Im August trat unter anderen in einigen Teilen des Braunschweiger Landes ein Hochwasserereignis aus. In der Stadt Braunschweig war insbesondere Hondelage betroffen. Hier wurden etliche Keller, aber auch Garage und teils Wohnräume geflutet, einzelne Straßenzüge waren unpassierbar und Zufahrtstraßen zum Ort mussten gesperrt werden. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Schäden bzw. welche Einsätze haben sich in Hondelage ereignet?
2. Welche Maßnahmen für den Hochwasserschutz wurden in den letzten Jahren eingeleitet und wie wird vor dem Hintergrund der Überschwemmung der Erfolg dieser Maßnahmen bewertet?
3. Welche künftigen Hochwasserschutzziele verfolgt die Verwaltung für Hondelage und wie sehen etwaige anstehende Maßnahmen aus?

gez.

Claas Merfort

**Anlagen:**

keine

Absender:

**Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen im  
Stadtbezirksrat 113**

TOP 8.5  
**17-05364**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Schwimmunterricht an der Grundschule Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.09.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 113 Hondelage (zur Beantwortung)

18.09.2017

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Klassen der Grundschule Hondelage müssen für den Schwimmunterricht derzeit zur "Wasserwelt" in der Hamburger Straße fahren. Von den zwei Unterrichtsstunden können maximal 30 Minuten effektiv für den eigentlichen Schwimmunterricht verwendet werden. Die übrige Zeit wird für Umkleiden und den Weg von und zur Wasserwelt benötigt. Der zeitliche Aufwand für Hin- und Rückweg und Umkleidezeiten ist gegenüber der für den eigentlichen Unterricht verbleibenden Zeit unverhältnismäßig groß. Effektiver Unterricht, wie es das Kerncurriculum für das Fach Sport an Grundschulen festlegt, kann damit nicht durchgeführt werden.

Die Verwaltung wird daher gefragt:

1. Wie gewährleistet die Stadt Braunschweig als verantwortlicher Schulträger die effektive Durchführung des Schwimmunterrichts an der Grundschule Hondelage?
2. Ist es möglich, den Schwimmunterricht für Klassen der Grundschule Hondelage in das Badezentrum Gliesmarode zu verlegen? Ggf. ist aufzuzeigen, wann die Verlegung realisiert werden kann?

Die Verwaltung wird gebeten, alle Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, dass umgehend dafür gesorgt wird, dass der Schwimmunterricht für Klassen der Grundschule Hondelage im Badezentrum Gliesmarode stattfinden kann. Der Weg für die Schulklassen der Grundschule Hondelage dorthin ist weit weniger zeitaufwändig, sodass für effektiven Schwimmunterricht erheblich mehr Zeit verbleiben dürfte als in der derzeitigen Situation.

gez.

Bernd Kaufmann

### Anlagen:

keine